

VERDACHTSFLÄCHENKATASTER UND ATLASTENATLAS

Stand: 1. Jänner 2023

Silvio Granzin
Michael Valtl

BARRIEREFREIE ZUSAMMENFASSUNG
REP-0848

WIEN 2023

ZUSAMMENFASSUNG

Ziele und Aufgaben des Berichts

Der vorliegende Report bietet eine Übersicht über den Stand der Erfassung von Altablagerungen und Altstandorten sowie der Bearbeitung dieser erfassten Flächen im Rahmen der Vollziehung des Altlastensanierungsgesetzes (ALSAG). Die Bearbeitung umfasst im Wesentlichen die Untersuchung von Verdachtsflächen und die Beurteilung der Umweltgefährdung, die von Altablagerungen und Altstandorten ausgeht oder ausgehen kann.

Zusätzlich gibt der Bericht einen Überblick über den Stand der Sanierung von Altlasten. Die Basis des Reports bilden alle Informationen zu Altablagerungen und Altstandorten, die dem Umweltbundesamt mit 1. Jänner 2023 bekannt waren.

Insgesamt 70 379 Altstandorte und Altablagerungen

Bisher wurden 70 379 Altablagerungen und Altstandorte erfasst, davon 7 832 Altablagerungen und 62 547 Altstandorte. Die Erfassung von Altstandorten ist weitgehend abgeschlossen. Zur Vervollständigung der Erfassung von Altablagerungen sind derzeit Erfassungsprogramme im Laufen. Die Gesamtzahl der Altablagerungen und Altstandorte wird derzeit auf 75 110 geschätzt. Es sind bereits 94 % erfasst.

Im Jahr 2022 wurde für 2 261 Altablagerungen und Altstandorte abgeschätzt, ob aufgrund der Nutzungsgeschichte dieser Standorte vermutet wird, dass sie erheblich kontaminiert sind (Erstabschätzungen). Drei Altablagerungen und sieben Altstandorte wurden auf Basis dieser Erstabschätzungen neu in den Verdachtsflächenkataster aufgenommen. Derzeit sind 1 472 Altablagerungen und Altstandorte im Verdachtsflächenkataster eingetragen (1 049 Altstandorte und 423 Altablagerungen).

1 515 Gefährdungsabschätzungen

Bei 2 808 Altablagerungen und Altstandorten werden derzeit ergänzende Untersuchungen durchgeführt. Bei 1 800 Flächen sind die Untersuchungen bereits abgeschlossen. Bisher wurden vom Umweltbundesamt für 1 515 Altablagerungen und Altstandorte Gefährdungsabschätzungen auf Basis von Untersuchungsergebnissen durchgeführt.

10 neue Altlasten, 4 saniert/gesichert

Im Jahr 2022 wurden zehn Altlasten ausgewiesen. Mit Stand 1. Jänner 2023 sind insgesamt 341 Altlasten bekannt. Bei den neuen Altlasten handelt es sich um zwei Deponien, drei kleinere Betriebsstandorte, drei große Standorte der Chemie- und Metallindustrie, eine ehemalige Glasfabrik und ein Feuerlöschübungsgelände.

Die Anzahl der sanierten oder gesicherten Altlasten erhöhte sich um vier. Mit Stand 1. Jänner 2023 sind insgesamt 189 Altlasten als saniert oder gesichert ausgewiesen. Die 2022 abschließend beurteilten Sanierungsprojekte betreffen die Sicherung von zwei Altstandorten sowie Sanierungsmaßnahmen bei einem Altstandort und Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen einer kommunalen Deponie.

SUMMARY

This report provides an overview of the status regarding the registration and investigation of historical waste disposal and industrial sites within the framework of the Act on the Remediation of Contaminated Sites (ALSAG). It also addresses the assessment of potential environmental hazards originating from these sites.

In addition, the report provides an overview of the status of remediation of contaminated sites. The report is based on the information as of 1 January, 2023.

So far, 70,379 historical waste disposal and industrial sites have been recorded, of which 7,832 are waste disposal and 62,547 are industrial sites. The recording of historical industrial sites has been largely completed. Recording programs are currently underway to complete the recording of historical waste disposals. The total number of historical waste disposal and industrial sites is currently estimated at 75,110. Thus, 94% have already been recorded.

In 2022, 2,261 historical sites were assessed based on information on historical disposal or industrial activities ("preliminary assessment"). Based on these initial assessments, ten sites were newly registered as "suspected contaminated sites" in 2022. At present, in total 1,472 historical waste disposal and industrial sites are registered as "suspected contaminated sites" (1,049 industrial and 423 waste disposal sites).

Supplementary field investigations are currently being carried out at 2,808 historical waste disposal and industrial sites. For another 1,800 sites, field investigations have already been completed. So far, the Environment Agency Austria has carried out risk assessments based on the results of these investigations for 1,515 historical waste disposal and industrial sites.

Ten contaminated sites were newly identified in 2022. As of January 1, 2023, a total of 341 contaminated sites are known. The newly identified contaminated sites include two landfills, three smaller industrial sites, three large chemical and metal industry sites, a former glass factory and a training area for fire extinguishing.

In 2022 the number of contaminated sites which have been remediated increased by four. As of January 1, 2023, a total of 189 contaminated sites have been identified as remediated. The remediation projects finally assessed in 2022 relate to three industrial sites and one municipal landfill.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Umweltbundesamt GmbH
Spittelauer Lände 5, 1090 Wien/Österreich

Diese Publikation erscheint ausschließlich in elektronischer Form auf <https://www.umweltbundesamt.at/>.

© Umweltbundesamt GmbH, Wien, 2023
Alle Rechte vorbehalten